

Der Felix



... bringt es auf den Punkt

Nr. 47, März 2012

volkspartei
felixdorf

SPÖ schließt Post

NEIN - zur Postschließung am 31.3.2012



NEIN

**Der verantwortungsvolle Bürger muss kein Ja-Sager sein!
€100.000,- pro Jahr lieber in sinnvolle Bürgerprojekte investieren.**

Desaster „Linz Textil“:

**SPÖ-HOREJS und
LANDSTETTER
TRETEN ZURÜCK!**

Die Geschäftsführerinnen traten im Jänner 2012 zurück.

Schulden €3,4 Mio.



Ca. €10.000,- Zinsen pro Monat zahlen die Bürger.



<http://www.felixdorf.vpnoe.at>



kontakt@felixdorf.vpnoe.at



Liebe Felixdorfer!

Unsere Aufgabe als Kommunalpolitiker ist es, sinnvoll, verantwortlich und zukunftsorientiert für unsere Gemeinde und uns Bürger zu arbeiten. Verantwortungsträger müssen sich Ihrer Rolle endlich bewusst werden.

Unachtsam, unvernünftig und ohne Respekt unser Steuergeld zu verbrauchen, kann nicht geduldet werden. Rücksicht auf spätere Zeiten und kommende Generationen ist unbedingt zu nehmen.

Auch wenn so manches sehr verlockend ist in unserer kaufrauschsüchtigen Wegwerfgesellschaft, so ist es an der Zeit, Konsequenzen zu ziehen. Der Entzug kann, wie für einen Drogensüchtigen, manchmal sehr schmerzhaft sein, doch der Klarblick für den richtigen Weg ist entscheidend.

Uns allen - auch der Gemeindeführung - muss endlich klar werden, dass das jahrelange über die Verhältnisse Leben endlich ein Ende finden muss.

„Das Vernünftige ist durchaus nicht immer das Gute, das Vernünftigste jedoch muss auch das Beste sein.“

Euer Gemeindeparteiobmann

Ing. Alexander Smuk



„nah, sicher!“ bei Geflügelimbiss Wurzer

Bürgerinitiative

Der Initiativantrag vom Verein zum Schutz des Auwaldes und der Umwelt in Felixdorf, unterzeichnet von 140 Bürgern, beantragt Maßnahmen im Bereich der Ortsreinigung für ein sauberes, sicheres und schöneres Felixdorf.



Seit Jahren weist die ÖVP Felixdorf darauf hin, dass die Mistkübeln nicht ausreichend entleert werden. Jedes Jahr wachsen die selben Müll-



berge in Felixdorf. Bauhof und Gemeinde schauen untätig zu. Jetzt haben die Bürger die Initiative ergriffen und nicht nur die Reinigung durchgeführt, sondern auch mit einem Initiativantrag die Gemeinde aufgefordert, künftig ihre Aufgaben selbst zu erledigen. Darüber ist in der nächsten Gemeinderatssitzung zu beschließen.

„nah, sicher!“

Auch heuer beteiligen wir uns an „nah, sicher!“, der großen Aktion für die Nahversorger. Diese versorgen die Bürger tagtäglich mit allem Notwendigen. Auf ihre persönliche Betreuung legen viele Kunden besonderen Wert. Sie stärken die lokale Wirtschaft und beleben die Ortskerne. Unsere Klein- und Mittelbetriebe sind das Rückgrat unserer Wirtschaft.



Liebe Mitbürger!

Scheinvotksbefragung!

Die meisten Bürger und alle Parteien in Felixdorf wollen weiterhin eine Post im Ort haben. Bereits 2010 meldete sich ein Postpartner. Aber Bgm. Kahrer ließ eine Scheinunterschriftensammlung durchführen. 2011 sollte der Bürgermeister die Postfiliale kaufen. Er hat es aber seit Juli 2011 nicht gemacht?!

Die Post hat im Februar 2012 enttäuscht mit einem neuerlichen Verkauf begonnen. Obwohl die Gemeinde jetzt kein Gebäude gekauft hat, lässt sie eine Scheinvotksbefragung über eine Postpartnerschaft in diesem Gebäude abhalten?!

Für wie dumm hält die SPÖ die Bürger?

Seit Jänner 2010 wartet die Post auf Hilfestellung durch die Gemeinde bei der Suche nach einem Postpartner. Nach über 2 Jahren wird sie die Post am 31.3.2012 schließen.

Danke Hr. Bürgermeister!

Die Armut in Felixdorf steigt. Wir brauchen dringend neue Arbeitsplätze. Die Einrichtung weiterer Facharztpraxen und eines Gesundheitszentrums sollten überlegt werden.

Schluss mit Scheinhandlungen.

miteinander - füreinander

Euer Richard Buchberger



<http://www.felixdorf.vpnoe.at>



kontakt@felixdorf.vpnoe.at

Zeit Verantwortung zu tragen!



**Ja zur Post, sie darf aber den Bürgern nicht Millionen €kosten!
Seit über einem Jahr bekämpft die Kahrer-SPÖ Post Partner
Kandidaten und hat damit die Postschließung verursacht.**

Die Volkspartei Felixdorf hat im November 2010 einen Post Partner für Felixdorf gebracht. Dieser würde seit 15. Jänner 2011 bereits die Post für Felixdorf sichern. Hr. Kahrer hat dies verhindert!

Der gleiche Post Partner wollte im Juli 2011 zusätzlich zur Post ein Kaffeehaus, eine Rechtsberatungskanzlei, ein Papierfachgeschäft, einen Biergarten und diverse Kinderspielplätze eröffnen. Bgm. Kahrer hat dies wieder verhindert!

Am 13. Dezember 2011 bekräftigte der Post Partner sein Ansuchen, die Post zu kaufen und weiterführen zu dürfen. Bgm. Kahrer und die SPÖ Gemeinderäte haben dies zum dritten Mal verhindert. Am 25.01.2012 wurde der Antrag der ÖVP, einen kostenlosen Postpartner einzusetzen, mit den SPÖ Gegenstimmen ein viertes Mal abgelehnt. Die Post Filiale schließt in Felixdorf, weil es das neue SPÖ-Bundesgesetz ermöglicht. Die österr. Post AG würde künftig über 60.000,- Euro Verlust im Jahr machen.

Zwei vom Ausschuss beauftragte Studien im Sommer 2011 weisen beide Verluste von jährlich bis zu 150.000,- Euro auf, sollte die Gemeinde das Gebäude kaufen und als Post Partner auftreten.

Kosten für die Bürger bei Post Partner durch Felixdorfer Unternehmer: **0,- Euro**

Der Politwahn, die Post selber weiterführen zu wollen, mit einmaligen Kauf- und Renovierungskosten von rund 410.000,- Euro und jährlichen Verlusten in Höhe von ca. 100.000,- Euro gipfelte darin, dass Bgm. Kahrer diese Kosten den Bürgern verrechnen wollte.

Kein verantwortungsvoller Gemeinderat konnte diesem Wahnsinn zustimmen. So haben Bgm. Walter Kahrer und die SPÖ Gemeinderäte alleine die Post für die Felixdorfer Bürger in den Abgrund gerissen.

Deswegen wurden schon die Wassergebühren und die Kosten von „Essen auf Rädern“ erhöht, der Felixdorfer Heizkostenzuschuss nicht erhöht und noch vieles mehr.

Felixdorf bankrott ?!

Felixdorf wurde von der Kahrer-SPÖ in die Verschuldung geführt.

Benötigte Schuldenaufnahme von 3,4 Millionen Euro nicht mehr möglich!

Das von der Kahrer-SPÖ Felixdorf verursachte Finanzdebakel „Linz Textil“ reißt Felixdorf in schwere finanzielle Nöte. Der von der Hypo NÖ fällig gestellte Kredit über 3,4 Mio. Euro kann wiederum nur durch einen weiteren Kredit bedient werden. Wegen unserer schlechten finanziellen Lage können nur noch 2,5 Mio. Euro aufgenommen werden. Felixdorf muss daher jegliche Reserven auflösen. Reparaturen an Wasserleitungen, Kanalleitungen, Straßen oder Beleuchtungen können nicht mehr garantiert werden.

Die schon jetzt spürbaren Folgen, wie die Erhöhung der Wassergebühr, Erhöhung von „Essen auf Rädern“, keine Erhöhung des Heizkostenzuschusses, ... sind nur der Anfang einer auf uns zurollenden Lawine an erhöhten Kosten, die wir Bürger tragen werden müssen.

Seit 2005, seit 7 Jahren, hat die SPÖ nicht einmal ein Verkaufsschild aufgestellt, keinen Makler beauftragt!

Wir zahlen weiterhin ca. 10.000,- Euro Zinsen pro Monat!

Die in der Verwertungsgesellschaft leitenden Geschäftsführerinnen Ilse Horejs und Ingeborg Landstetter traten zurück. Neue Geschäftsführer sind Günther Straub und Walter Kahrer, die weiter die Verantwortung für die unnötige Belastung der Bevölkerung tragen.

Die Geschäftsführergehälter werden ebenfalls von der Bevölkerung bezahlt.



Gemeindeamt, Müll, Geschäftsführer, ... Bürgermeister
... Partei ... alle sind mir einerlei,
... Euro, Post, Linz Textil ... alles womit ich gern' spiel!
Bei Bürgern stell' ich mich taub ... Freundschaft, G. Straub



<http://www.felixdorf.vpnoe.at>



kontakt@felixdorf.vpnoe.at

Miteinander - Füreinander



Volksbefragung in Felixdorf:

Frage 1: Ist Felixdorf für Sie sauber?

Der Müll ist in der Au und rund um die überfüllten Mistkübel nach jedem Wind im ganzen Ort verstreut.

Haben wir in Felixdorf keinen funktionierenden Bauhof?



NEIN - zum Müll in Felixdorf

Frage 2: Sollen wir auf Sicherheit entlang der Hauptstraße verzichten?

Im Jahr 2013 wird die Umfahrung Sollenau–Theresienfeld fertiggestellt und eröffnet. Aus diesem Grund wird die Hauptstraße (B21a) im Ortsgebiet Felixdorf heuer ein letztes Mal vom Land NÖ instandgesetzt. Diese Möglichkeit könnten wir nutzen, um Maßnahmen der Sicherheit für jeden Felixdorfer Bürger zu setzen. Im Budgetvoranschlag ist kein Euro für Umbaumaßnahmen vorgesehen. Leider wird alles so bleiben wie gehabt!



NEIN - zur Tatenlosigkeit

Frage 3: Wollen Sie die Misswirtschaft der Gemeindeführung über Gebührenerhöhungen bezahlen?

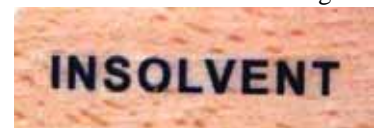
| | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| €3.400.000,- Debakel „Linz-Textil“ | Erhöhung der Wassergebühren |
| €1.000.000,- Debakel „Pottendorfer“ | Erhöhung der Müllgebühren |
| €90.000,- Debakel Wasserturm | Erhöhung der Friedhofsgebühren |
| €45.000,- Debakel Rechtsanwaltskosten | Erhöhung von Essen auf Rädern |



NEIN - zur Verschwendung

Frage 4: Wollen Sie, dass Felixdorf bis 2016 pleite ist?

SPÖ Bürgermeister Kahrer konnte das Postgebäude 2011 nicht bezahlen und daher auch nicht kaufen. Monatlich zahlen wir mit unserem Steuergeld rund €10.000,- für den €3,4 Mio. Kredit der SPÖ-„Linz Textil“-Untätigkeit.



NEIN - zur Postschließung

Frage 5: Wollen Sie €100.000,- pro Jahr für die Postpartnerschaft und BAWAG-Bankenförderung bezahlen?

DIE ÖVP FELIXDORF IST FÜR DEN ERHALT EINER POST IN FELIXDORF!

Der Betrieb mit einem privaten Postpartner – wie in vielen Nachbargemeinden – kostet Sie genau 0,- Euro.



€ 100.000,- deines Steuergeldes pro Jahr, wenn es die Gemeinde macht.

Das Postgebäude steht zum Verkauf: 8.3.2012



bei der Volksbefragungstäuschung der Kahrer-SPÖ am 18.3.2012